

P+J Fußboden Heizungssystem

PRODUKT

Das P+J Fußboden Heizungssystem besteht aus einer 22 mm Holzwerkstoffplatte mit einer Nut und Feder Verbindung. Die Holzwerkstoffplatten werden auf der Oberseite gemäß Heizlastberechnung an die Raumsituation angepasst, raumweise

geplant und gefräst. Die P+J Fußboden Heizungssystem Platten werden für Heizrohre mit einem Durchmesser von 16 mm vorbereitet, welches ein rationelles Einbringen der Fußbodenheizungsrohre ermöglicht.

Ausführungsvarianten der P+J Fußbodenheizungssystem Platten:

■ Variante 1



oberseitige vollflächige Spachtelung

■ Variante 2



oberseitige Aufbringung einer Gipsfaserplatte

ANWENDUNG

Das P+J Fußboden Heizungssystem wurde als Trockenestrich mit integrierter Rohrführung für Fußbodenheizung im Innenbereich entwickelt. Das Heizungssystem ist flexibel einsetzbar und ermöglicht eine Vielzahl an Systemlösungen bei trockener Montage, kurzer Bauzeit, geringer Aufbauhöhe sowie geringem Gewicht.



EINSATZBEREICHE

Ein Einsatz des P+J Fußboden Heizungssystem ist in allen Anwendungsbereichen möglich. Die erforderliche Dicke der zusätzlichen Verlegeplatte variiert je nach Anwendungsbereich. Für die Wahl des geeigneten Aufbaus der Fußbodenheizung sind viele Faktoren und Anforderungen entscheidend:

- Rohdecke: sowohl die Art als auch die Eigenschaften der vorhandenen Rohdecke sowie eventuell vorhandene Un-

- ebenheiten oder Höhensprünge
- Anwendungsbereich
- Schallschutz-Anforderungen
- Wärmeschutz-Anforderungen
- Vorgaben hinsichtlich der möglichen Aufbauhöhen
- optische Anforderungen wie die gewünschte Oberfläche des fertigen Bodens

ANWENDUNGSBEREICHE

häuslicher Bereich	gewerblicher Bereich	höher belastete Bereiche	hoch belastete Bereiche
Anwendungsbereich AWB 1*	Anwendungsbereich AWB 2*	Anwendungsbereich AWB 3*	Anwendungsbereich AWB 4*
z.B. Räume und Flure in Wohngebäuden und Hotelzimmern inkl. zugehöriger Küchen und Bäder	z.B. Büroflächen und Flure, Arztpraxen	z.B. Flächen mit Tischen wie in Schulräumen, Kindergärten, Restaurants, Cafés oder höher belastete Bereiche in Fluren und Küchen von Hotels	z.B. Flächen in öffentlichen Gebäuden (Hörsäle, Kongresssäle, Kinos, Museumsflächen, Konzerstsäle) oder Warenhäuser sowie Flure in Krankenhäusern
zulässige Einzellast 1,0 kN	zulässige Einzellast 2,0 kN	zulässige Einzellast 3,0 kN	zulässige Einzellast 4,0 kN
zulässige Nutzlast 1,5/2,0 kN/m ²	zulässige Nutzlast 2,0 kN/m ²	zulässige Nutzlast 4,0 kN/m ²	zulässige Nutzlast 5,0 kN/m ²
mit einer zusätzlichen Lage min 10 mm Verlegeplatte, vollflächig verklebt und verschraubt bzw. verklammert	mit einer zusätzlichen Lage min 10 mm Verlegeplatte, vollflächig verklebt und verschraubt bzw. verklammert	mit einer zusätzlichen Lage min 16 mm Verlegeplatte, vollflächig verklebt und verschraubt bzw. verklammert	mit einer zusätzlichen Lage min 19 mm Verlegeplatte, vollflächig verklebt und verschraubt bzw. verklammert

* Definition der Anwendungsbereiche für das P+J Fußboden Heizungssystem in Anlehnung an DIN EN 1991-1-1/NA:2010-12

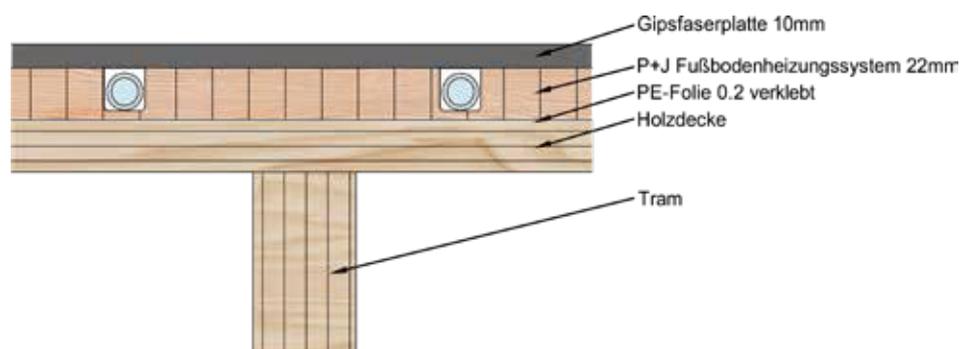
UNTERGRUND

Für die Verlegung des P+J Fußboden Heizungssystem ist grundsätzlich lediglich eine vollflächige Auflage, ein tragfähiger, trockener Untergrund sowie für die Verarbeitung eine mittlere Luftfeuchtigkeit von max. 65% erforderlich.

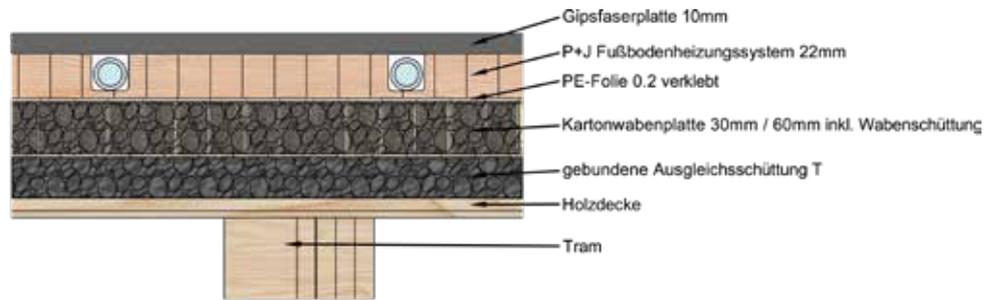
Das Fußboden Heizungssystem kann auf einer Vielzahl von unterschiedlichen Untergrundarten problemlos aufgebracht werden. Ein Auszug der häufigsten Kombinationen:

Holzbalkendecke

Holzbalkendecke ohne Ausgleichsschüttung

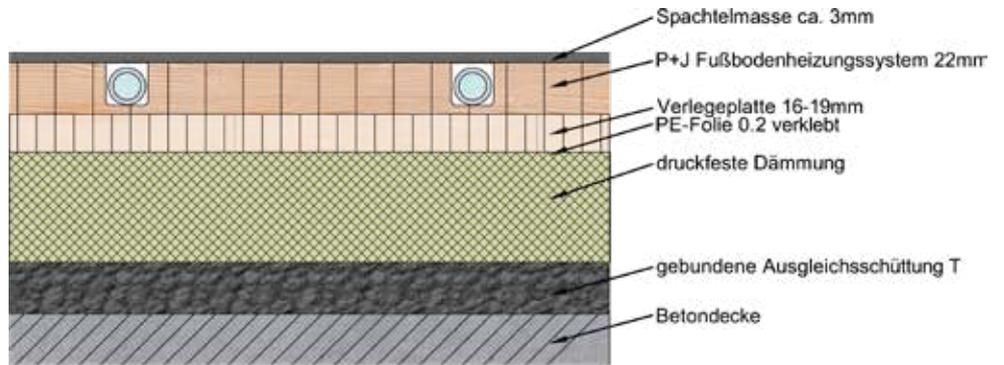


Holzbalkendecke mit Ausgleichsschüttung und Kartonwabenplatten

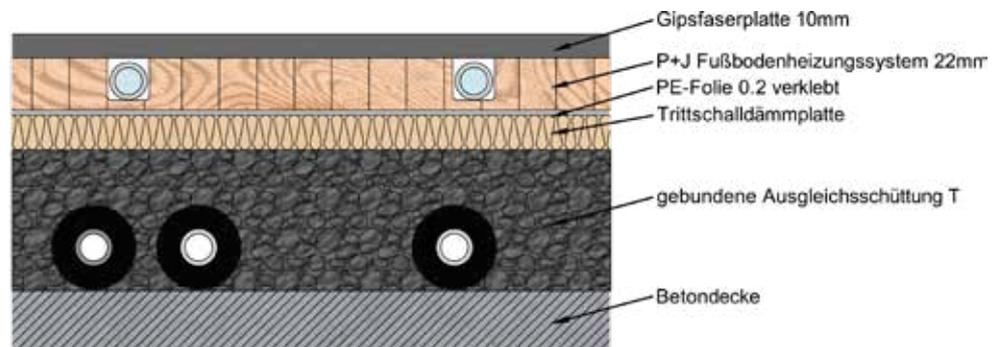


Betondecke

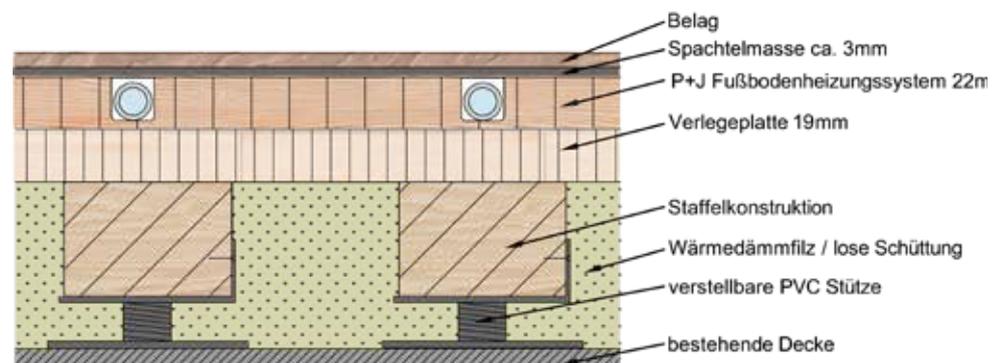
Betondecke mit Ausgleichsschüttung und Dämmung



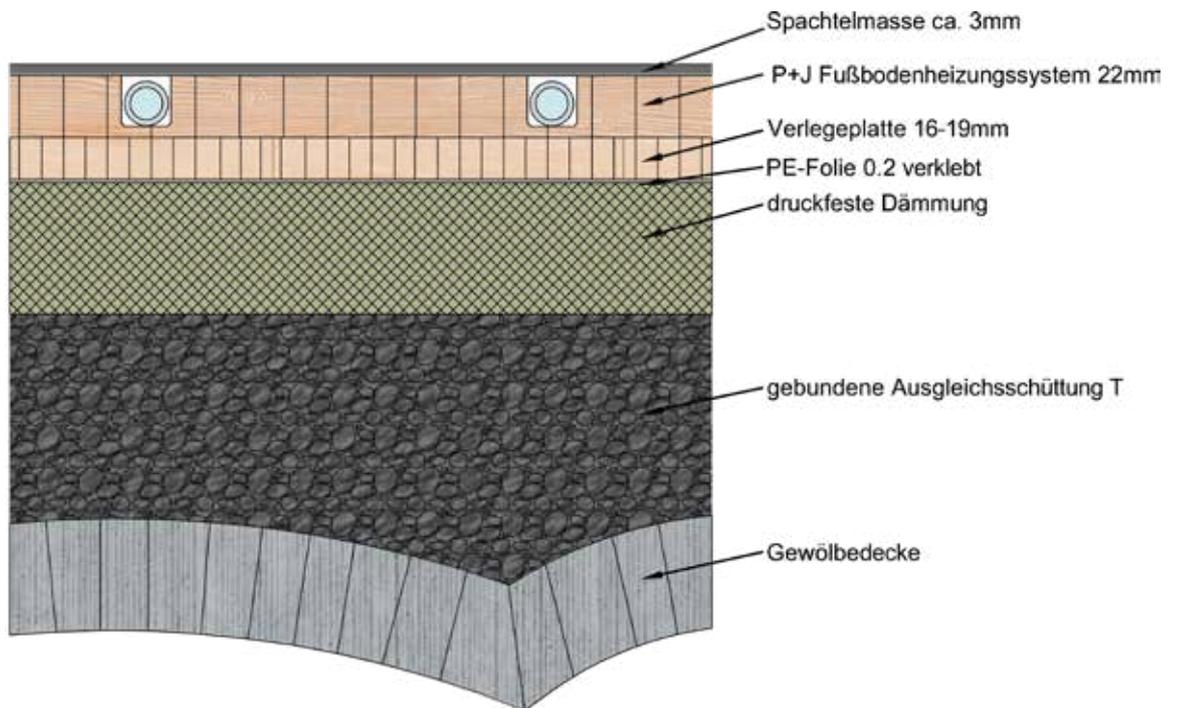
Betondecke mit Verrohrung und Ausgleichsschüttung



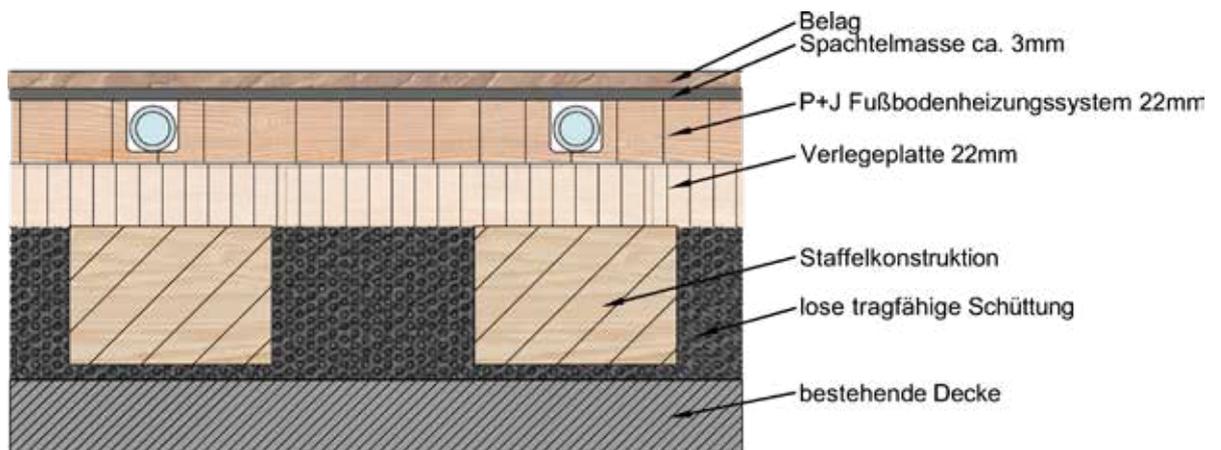
verstellbare PVC Stützen und Staffelkonstruktion



Gewölbedecke



Staffelkonstruktion



EIGENSCHAFTEN

Kennwerte P+J Fußboden Heizungssystem	
Abmessung	2050 x 625 mm
Elementdicke	22 mm
Empfohlenes Heizrohr	Kunststoff-Metallverbundrohr, 16x2 mm, geprüft nach EN ISO 21003
CE Kennzeichnung	CE 1393- CPD- 0652
Baustoffklasse gemäß DIN EN 13501-1	D-s2,d0

PLANUNGSDIENSTLEISTUNG

Puchegger und Jilg bietet im Bereich der Heiztechnik die übermittelte Berechnung und das Zeichnen des Fußboden Heizungssystems an.

Neben der übermittelten Berechnung der Heizleistung und der visuellen Darstellung der Rohrbelegung

wird ein Verlegeplan erstellt, um die Verlegung der einzelnen Bauelemente Ort erheblich zu erleichtern. Als Grundlage zur Erstellung der Daten dienen alle Kundenangaben wie Wärmebedarf, zu verlegende Bodenbeläge, der Standort der Verteile aber auch CAD-Pläne.

